

Zivilschutz-Probealarm am 3. Oktober

2.10.2026 - Gerhard Wirth | Land Vorarlberg

Bregenz (VLK) - Morgen Samstag, 3. Oktober 2026, wird der jährliche österreichweite Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Dabei werden auch heuer die Warn- und Alarmsignale der Sirenen durch AT-ALERT ergänzt, bei dem Meldungen an alle Mobiltelefone im „bewarnten Gebiet“ - in diesem Fall also das gesamte Bundesgebiet - ausgesendet werden.

Über die mehr als 8.000 Sirenen in ganz Österreich werden zunächst um 12:00 Uhr das Signal „Sirenenprobe“ und anschließend im 15-Minuten-Takt die Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ ertönen. Dieser Probealarm dient einerseits der Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit den Signalen und deren Bedeutung vertraut gemacht werden.

12:00 Uhr: Sirenenprobe: 15 Sekunden

12:15 Uhr: Warnung: 3 Minuten gleichbleibender Dauerton. Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

12:30 Uhr: Alarm: 1 Minute auf- und abschwellender Heulton. Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

12:45 Uhr: Entwarnung: 1 Minute gleichbleibender Dauerton. Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at).

Zusätzlich zur bundesweiten Auslösung der Sirenen-Signale erfolgt um 12:00 Uhr und 12:47 Uhr die Aussendung einer Testnachricht über das Bevölkerungswarnsystem AT-ALERT an die Mobiltelefone.

AT-Alert sendet Warnungen direkt aufs Mobiltelefon und soll im Ernstfall möglichst viele Menschen rasch erreichen. AT-Alert ersetzt die Sirenen nicht, sondern ergänzt das bestehende System.

Der AT-ALERT ist im Einstellungsmenü bereits standardmäßig eingestellt. Meldungen kommen immer mit lautem Ton an jedem im betreffenden Gebiet eingeloggten Handy an, auch wenn dieses auf lautlos geschaltet ist. Lediglich im Flugmodus oder wenn das Gerät ausgeschaltet ist, kommt keine Warnung an. Im Ernstfall können Meldungen durch die Behörden bei Naturgefahren wie Stürmen oder Hochwassern, bei bedrohlichen technischen Gefahren wie Chemieunfällen oder bei bedrohlichen polizeilichen Situationen ausgelöst werden.

Die AT-ALERT-Meldung wird am Samstag für einen Zeitraum von 30 Minuten jeweils aufrecht bleiben. Das bedeutet, dass auch Personen, die erst nach 12:00 bzw. 12:47 Uhr in das „bewarte Gebiet“ (am Samstag das gesamte Bundesgebiet) kommen, diese Meldungen noch erhalten. Darin wird auch ein Link auf die Warnhomepage (www.vorarlberg.at/warnung) enthalten sein, auf der sich weitere Informationen zum bundesweiten Bevölkerungswarnsystem AT-ALERT befinden.

<https://presse.vorarlberg.at/land/public/Zivilschutz-Probealarm-am-3-Oktober>